

Vision wird Wirklichkeit: Der Siemens>Innovationhub> Oberösterreich in Linz feierlich eröffnet

- **Neue Niederlassung von Siemens Linz feierlich mit rund 200 Gästen eröffnet**
- **Auf 8.000 Quadratmetern arbeiten künftig rund 700 Mitarbeitende von Siemens an einem Standort, der alle Anforderungen an die neue Arbeitswelt erfüllt**
- **Schwerpunkt auf Digitalisierung und Dekarbonisierung in der Industrie, im Gebäudebereich und in der Netzinfrastruktur**
- **Weltweite Siemens-Kompetenzzentren für Energiemanagementlösungen und die Automobilindustrie**

Siemens ist seit über 120 Jahren in Oberösterreich aktiv und zählt zu einem der größten Arbeitgeber des Landes. Erstmals in der Geschichte von Oberösterreich entsteht ein gemeinsamer Standort für die rund 700 Siemens Mitarbeitenden – mit modernster Büroausstattung und unter Berücksichtigung der Anforderungen an die neue Arbeitswelt. Am 22. November 2022 wurden die Räumlichkeiten des Siemens>Innovationhub>Oberösterreich feierlich in Anwesenheit zahlreicher Kunden und Partner sowie Vertretern der Politik, Medien und Wirtschaft eröffnet.

Schwerpunkt auf Digitalisierung und Dekarbonisierung

„Digitalisierung und Dekarbonisierung sind zu bestimmenden Faktoren für eine erfolgreiche und lebenswerte Zukunft geworden. Egal in welche Branche wir blicken, die Herausforderungen sind enorm. So gilt es in der Industrie die reale und digitale Welt immer stärker miteinander zu verbinden, um begrenzte Ressourcen zu schonen, Kundenanforderungen schneller zu entsprechen und die Wettbewerbsfähigkeit abzusichern, in Gebäuden die Energieeffizienz und Sicherheit zu erhöhen, oder aber die Netzinfrastruktur für den Umstieg auf erneuerbare Energien und Elektromobilität zu modernisieren“, so **Günther Schallmeiner, Leiter der Siemens Niederlassung Linz** anlässlich der Eröffnung der neuen Büroräumlichkeiten. „Wir entwickeln unsere technologischen Neuerungen nie allein, sondern stets gemeinsam auf Basis der Anforderungen unserer Kunden und Partner. Um hier bestmöglich performen zu können,

wollen wir unseren Mitarbeitenden, aber auch unseren Kunden und Partnern, die bestmöglichen Rahmenbedingungen und ein modernes Arbeitsumfeld zur Verfügung stellen,“ so Schallmeiner.

„Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten kommt einem Leitbetrieb wie Siemens eine enorme Bedeutung zu. Siemens ist in Oberösterreich ein wichtiger Arbeitgeber und Impulsgeber in Sachen Innovation. Die Siemens-Niederlassung in Oberösterreich ist ein führendes Kompetenzzentrum, vor allem in den Bereichen digitaler Energiemanagementlösungen für die Industrie oder im Automotivebereich sowie in der Netzinfrastruktur. All das sind entscheidende Faktoren auch für den Standort OÖ: Wir wollen die Dekarbonisierung der Industrie in unserem Bundesland so rasch als möglich vorantreiben. Ebenso wollen wir – als starker Automotivestandort – die Transformation der Mobilität aktiv gestalten. Und für die Umsetzung der Energiewende brauchen wir einen raschen Ausbau der Stromnetz-Infrastruktur. Daher sind wir froh, dass wir mit dem neuen Innovationhub von Siemens hier einen starken Player haben, von dem der gesamte Wirtschaftsstandort Oberösterreich profitieren wird. Das steigert unsere Wettbewerbsfähigkeit und sichert und schafft Arbeitsplätze sowie Wertschöpfung,“ so **Wirtschafts-Landesrat von Oberösterreich, Markus Achleitner**.

Zusammenführung der Standorte in eine neue Arbeitswelt

Die Siemens Niederlassung ist Teil der Techbase Linz, einem Campus für Innovation und Technologie in der Wolfgang-Pauli-Straße 2 in 4020 Linz. Die Fläche, auf der erstmals alle Siemens Mitarbeitenden in Oberösterreich in einem Gebäude gebündelt werden, beträgt rund 8.000 Quadratmeter. Das neue Gebäude bietet helle, offene Büros und eine moderne technische Infrastruktur zum Arbeiten und Wohlfühlen. Das Arbeitsplatzkonzept wurde nach Grundsätzen der neuen Arbeitswelt umgesetzt, die neben Home-Office und flexiblen Arbeitsmodellen den Mitarbeitenden optimale Arbeitsbedingungen bietet.

Weltweit gefragte Innovationskraft am Standort Linz

Siemens in Oberösterreich ist innerhalb des gesamten Siemens-Konzerns ein weltweit gefragtes Kompetenzzentrum, unter anderem in den Bereichen digitaler Energiemanagementlösungen für die Industrie oder im Automotivebereich. Das im Siemens>Innovationhub>Oberösterreich untergebrachte neue „Manufacturing Solutions Lab“ bildet die wichtigsten Elemente einer Kundeninstallation ab und kann sowohl zu Test- als auch zu Ausbildungszwecken genutzt werden. Der Fokus liegt auf Lösungen für die Produktion von Autos und der Fertigung von Batterien für Elektroautos. Siemens bietet ein durchgängiges, optimal abgestimmtes Portfolio, das alle Anforderungen der Automobilindustrie abdeckt.

Siemens Fachkräfteausbildung

Siemens ist seit 54 Jahren Ausbildungsbetrieb in Oberösterreich und hat seitdem mehr als 1.000 technisch-gewerbliche und kaufmännische Lehrlinge ausgebildet. Aus wenigen Lehrberufen anno 1967 wurden 17 Lehrberufe und innovative Ausbildungsmodelle wie das ausbildungsbegleitende Studium. Den 33 Auszubildenden aus Oberösterreich steht in Kürze ein neues, hochmodernes Trainings Center im Siemens>Innovationhub>Oberösterreich zur Verfügung. Bei der Konzipierung wurden die Lernbedürfnisse für die unterschiedlichen Ausbildungspfade der jungen Menschen in den Mittelpunkt gestellt. Siemens bildet österreichweit derzeit rund 300 Fachkräfte von morgen aus und nimmt jährlich etwa 100 neue Auszubildende auf. Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind zentrale Bestandteile der Fachkräfteausbildung bei Siemens. In Österreich hat Siemens seit mehr als 100 Jahren über 6.700 technische und kaufmännische Fachkräfte ausgebildet.

Siemens in Österreich und Oberösterreich

Siemens in Österreich ist mit rund 8.900 Menschen – davon knapp 700 in Oberösterreich – und einem Umsatz im Geschäftsjahr 2021 von rund 2,7 Milliarden Euro ein wesentlicher Player bei der Etablierung von industriellen Digitalisierungs- und Automatisierungslösungen in Österreich. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 25 Länder in Südosteuropa bis Israel und Kasachstan.

Ansprechpartner für Journalist:innen:

Siemens AG Österreich

Johanna Bürger Tel.: +43 664 88555678 Barbara Holzbauer Tel: +43 664 88553680

E-Mail: johanna.buerger@siemens.com E-Mail: barbara.holzbauer@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.900 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2021 bei rund 2.7 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 7.100 Lieferanten – etwa 4.400 davon aus Österreich – über 778 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 25 Länder (Lead Country Austria). Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.at.